

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 20

Ausgabe April 2017

Auflage: 700 St.



Das Bild zeigt die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Gallmeier bei der Einstimmungsrunde vor dem Gottesdienst. „Im Kreis die nötige Ruhe finden“.

(Bericht Seite 3)

www.stallwang.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Die FF Stallwang und der Förderverein „Zukunft Stallwang“ stellen am 29. April zusammen den Zunftbaum auf und verschönern damit den Dorfplatz. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisiert federführend der Förderverein „Zukunft Stallwang“ seit 11 Jahren den Frühjahrsmarkt und führt damit eine alte Tradition fort. Bitte besuchen sie zahlreich diese Veranstaltungen den mit ihrer Anwesenheit werten sie diese Feste auf und sie zeigen Verbundenheit zu ihrer Gemeinde.

Grüße vom Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die Mai Ausgabe ist der 15. 05 2017!

„Wir besuchen am
Sonntag, 30. April 2017
den



Stallwanger
Frühjahrsmarkt“

Redaktionsteam

Max Dietl
Andrea Kraus
Ursula Poiger
Andrea Völkl

Herbert Zankl
Kontakt:
09964 6402 0
redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden
Haushalt in Stallwang kostenlos.

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

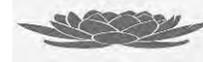


94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64 / 14 44

Yogaschule Stallwang

Neue Yogakurse ab: 8. Mai 2017
Mo. 19:30/Di.18:00 & Do. 19:00

www.yoga-stallwang.de



Elektrotechnik Schaltanlagenbau
ETS GmbH, Fassbinderstr. 11, 94347 Ascha
Tel. 0 99 61 / 94 04-0, E-Mail: info@etsgmbh.net

ETS
GmbH
Planung und Ausführung von Elektromontagen

Wir suchen Auszubildende zum
Elektroniker der Energie und Gebäudetechnik

Schnupperlehre, Bewerbung

Wenn Elektroniker dein Berufsziel ist, erwarten wir dich gerne zu einem Praktikum.

Eine Übernahme nach der Ausbildung ist vorgesehen.

Bewerbungszeitraum: Jan - Mai 2017
Ausbildungsbeginn: ab 01.09.2017
Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Das erwarten wir:

- ▶ Interesse an Elektrotechnik
- ▶ Logisches Denken
- ▶ Teamgeist und Engagement
- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit

Wir suchen auch:

Ober- u. Elektro-Monteure

Weitere Infos: www.etsgmbh.net

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Holmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

LUST?
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Naturböden

Georg Pielmeier

94375 Stallwang
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Kälte knott

www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

 Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Der große Fisch Jesus als Freund der kleinen Fische

Erstkommunion in der Pfarreien Gemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf

Am Gründonnerstag durften dreizehn Kinder aus der Pfarreien Gemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf mit dem Empfang der Erstkommunion einen großen Tag feiern. Fünf Deandla und acht Buam waren mit ihren Eltern und Angehörigen in die Pfarrkirche St. Vitus in Wetzelsberg gekommen, wo sie Pfarrer Werner Gallmeier herzlich begrüßte. Schon vorab hatte der Pfarrer seine Erstkommunikanten in der Taufkapelle um sich geschart (siehe Foto), sie auf das Bevorstehende eingestimmt und die Aufregung genommen, wie man am Ablauf des Gottesdienstes feststellen konnte. Sie wirkten nicht überdreht und gestalteten ihren Gottesdienst in den Sprechpassagen bemerkenswert ausdrucksvoll mit.

Pfarrer Gallmeier erinnerte an die lange Vorbereitungszeit, bei der alle „ganz toll mitgemacht haben.“ Seine Frage an die Kinder, weshalb ausgerechnet der Gründonnerstag als Termin für die heilige Erstkommunion so gut passe, beantworteten diese mit dem Hinweis auf das letzte Abendmahl sehr plausibel. Als Leitthema hatte man zu Beginn der Vorbereitung den Fisch gewählt. Die Kinder hatten ein großes Bild farbenfroh gestaltet, das einen großen Fisch, also Jesus, mit dreizehn kleinen Fischen zeigte, welche für die Erstkommunionkinder standen. „Jesus ist euer Beschützer, euer großer Freund, bei ihm seid ihr geborgen!“, so Pfarrer Gallmeier. „Aber er wird sich euch nicht aufdrängen, ihr müsst selbst immer seine Freundschaft suchen, ihn in euer Herz aufnehmen! Ich hoffe, ihr werdet ihm auch künftig treu bleiben, so wie er treu zu euch steht!“ In der Predigt erzählte der Pfar-

rer die Geschichte vom Fisch Flori und dessen harten Kampf, nach einem Ausflug vom Wasser aufs Land wieder in sein gewohntes Metier zurück zu gelangen. Zusätzlich beschrieben ein paar Kinder die Erlebnisse von Fischen, die verzweifelt das Wasser suchten, ohne zu wissen, dass sie ja selbst im Wasser lebten. „So wie die Fische im Wasser leben, ohne es zu wissen, so leben wir in Gott. Mit dem Wasser der Taufe hat es begonnen“, so abschließend Pfarrer Gallmeier. Die Fürbitten trugen ein paar Erstkommunikanten vor, bevor sie den Tisch für das Mahl bereiteten, indem sie Blumen, Kerzen, Hostien, Kelch, Wein und Wasser zum Altar trugen. Beeindruckend die Szenerie, als die dreizehn Kommunionkerzen den Altar in ein warmes Licht hüllten und passenderweise auf einem, Wasser simulierenden, blauen Tuch drapiert waren. Und dann war der große Moment da, Pfarrer Gallmeier überreichte den andächtig um den Altar versammelten Kindern erstmals den „Leib Christi“.

Der Pfarrer dankte gegen Ende vor allem Sigrid Müller, die ganz viel mit den Kindern gearbeitet hat und einen wesentlichen Teil der Vorbereitung übernommen hatte. Auch die Tischmütter Kerscher, Steinkirchner, Früchtl und Wittmann, sowie Fotograf Herbert Zankl bedachte er mit Dankesworten. Beifall gab es für die Darbietungen des Kinderchors „Ali Baba“ unter der Leitung von Frau Weinzierl, Frau Kienberger, Frau Probst und Herrn Kaiser. So endete ein Tag, der für die Erstkommunionkinder aus Wetzelsberg, Loitzendorf und Stallwang einen weiteren, sehr bedeutenden Schritt im Leben mit und für Jesus darstellen soll.



Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im Mai können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

14.05.2017 Erna Kienberger, Stallwang 85 Jahre
15.05.2017 Johann Poiger, Piehlhof 85 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im April oder Mai Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Nicht vergessen

FF Stallwang/Förderverein „Zukunft Stallwang“

Aufstellung Zunftbaum
Zeit: Samstag, 29. April 2017
Ort: Stallwang, Dorfplatz

Förderverein „Zukunft Stallwang“/Gemeinde Frühjahrsmarkt

Zeit: Sonntag, 30. April 2017, ab 10.00 Uhr
Ort: Stallwang, Dorfplatz/Gelände der Fa. Sochor

TSV Stallwang-Rattiszell

Maibaumaufstellen
Zeit: Sonntag, 30. April 2017, 18.00 Uhr
Ort: Stallwang, Sportgelände

FF Landorf

Maibaum-Aufstellen
Zeit: Sonntag, 30. April 2017, 19.00 Uhr
Ort: Landorf, beim Feuerwehrhaus

FF Schönstein

Maibaumaufstellen
Zeit: Montag, 01. Mai 2017, 13.00 Uhr

Wasserbeschaffungsverband Stallwang

Jahreshauptversammlung
Zeit: Mittwoch 10.05.2017, 19.30 Uhr
Im Gasthaus zur Post

Maiandacht der Kinder in der Gallner-Kirche

Zeit: Donnerstag, 18. Mai 2017, 18.00 Uhr
Ort: Gallner-Kirche

KLJB Wetzelsberg und Stallwang

Wallfahrt auf den Gallner
Zeit: Sonntag, 21. Mai 2017, 15.00 Uhr

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Pizzeria - Restaurant „La piccola Termoli“

Straubinger Str. 4, Stallwang, Tel. 09964/6010481
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. 12.00 – 13.30 Uhr
und ab 17.00, Donnerstag 11.30 – 13.30 Uhr, Montag Ruhetag!
Alle Gerichte zum Mitnehmen und Partyservice
Herzlich Willkommen bei Mimmo und Laura

VHS Bildungsregion Bayerwald

Yoga, ab Donnerstag, den 30.04.2017, von 19 – 20.30 Uhr,
7 Abende (Gemeindehaus Ascha)

Pilates, ab Dienstag, den 25.04.2017, von 18.30 – 19.30 Uhr,
10 Abende (Gemeindehaus Ascha)

Powergymnastik, ab Dienstag, den 25.04.2017, von 19.45 – 20.45
Uhr, 10 Abende

Klangschalenmeditation, Dienstag, den 25.04.2017, von 19 –
20.30 Uhr, 1 Abend (Bürgersaal Stallwang)

Fit Mix 1, ab Donnerstag, den 27.04.2017, von 18.30 – 19.30 Uhr,
10 Abende

Fit Mix 2, ab Donnerstag, den 27.04.2017, von 19.30 – 20.30 Uhr,
10 Abende

Information und Anmeldungen bei Frau Angela Drewek-Marr,
Außenstellenleiterin der Bildungsregion Bayerwald, unter
0160/94801953

Alle Kurse können auch online gebucht werden unter
<http://vhs-straubing-bogen.de>



Mandl e.K.
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug
Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 3 54

einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

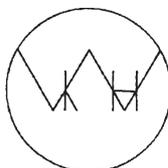


AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Thomas Nadler
Fliesenlegermeister



Verlegung von Fliesen u. Naturstein
Tel. 09964 / 601430, H.: 0170/1860924
Stützenbrunn 7 94375 Stallwang



Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2017

1. Bürgermeister Max Dietl eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Stallwang, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Stallwang fest.

29. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um folgende dringliche Tagesordnungspunkte erweitert:

- **im öffentlichen Teil:**
 - o Breitbandausbau;
 - Information zum Leerrohrmasterplan
 - Materialkonzept; Anforderungen gem. Bundesförderprogramm - Information, Beratung und Beschlussfassung
 - Umgang mit Baulücken und künftigen Neubaugebieten – Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung
 - o Bauleitplanung; Aufhebung des Bebauungsplanverfahrens „Festplatz Stallwang“ – Information, Beratung und Beschlussfassung

30. Haushalt 2017

30.1 Einzelbeschlüsse

Festsetzung der gemeindlichen Hebesätze

Die bisherigen gemeindlichen Hebesätze liegen wie folgt:

Grundsteuer A = 380%, Grundsteuer B = 380%,

Gewerbsteuer = 380%.

Für das Jahr 2017 wird keine Neuanpassung der Hebesätze für nötig angesehen; daher legt der Gemeinderat die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt fest:

- Grundsteuer A (Land- und forstwirtsch. Grundverm.): 380%
- Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen): 380%
- Gewerbesteuer: 380%

30.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs

Kämmerer Andreas Wanninger trägt dem Gemeinderats-Gremium der Gemeinde Stallwang den gefassten Entwurf des Haushaltsplans 2017 vor. Dieser wurde bereits in einer Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses der Gemeinde Stallwang am 14.03.2017 vorberaten.

30.3 Erlass der Haushaltssatzung mit Bestandteilen

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2017 gemäß Vorlage besteht vollinhaltliches Einverständnis. Hiernach schließt dieser im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.552.450 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.001.800 EUR ab.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind i.H.v. 950.000 EUR vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 250.000 Euro festgesetzt.

Der Gemeinderat fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss: Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2017 samt Stellen-, Finanz- und Investitionsplan besteht vollinhaltlich Einverständnis und wird zugestimmt.

32. Bauangelegenheiten

32.1 Information und Beschlussfassung zum geänderten Bauantrag auf Anbau an ein Wohnhaus und Errichtung einer Doppelgarage mit Carport in Grub

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Nach Kenntnisnahme erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu der Änderung des vorliegenden Bauantrages

32.2 Information und Beschlussfassung zum Antrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Anbau einer Garage/Carport mit Geräteraum in Stallwang

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Nach Kenntnisnahme erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Anbau einer Garage/Carport mit Geräteraum, Kirchberg 19 a, Stallwang, auf Fl.-Nr. 1557/1, Gemarkung Stallwang.

32.3 Information und Beschlussfassung zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Schönsteiner Straße bezüglich Errichtung eines Sichtschutzaunes

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis vom Antrag von Herrn Manfred Kressierer, wh. Erlenweg 5, 94375 Stallwang vom 28.12.2016. Herr Kressierer beantragte die Errichtung eines Sichtschutzaunes entlang der Grundstücksgrenze zu Fl.-Nr. 1482, Gemarkung Stallwang.

Die Nachbarn, wurden mündlich beteiligt. Da die Festsetzung im Bebauungsplan lediglich eine maximale Höhe der Einfriedungen von 1,00 m vorsieht, im Innerortsbereich die Errichtung eines Sichtschutzaunes (bis zu 2 m) zulässig ist, muss der Gemeinderat eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilen, um Herrn Kressierer sein Anliegen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Schönsteiner Straße dahingehend, dass ein Sichtschutzaun mit einer Höhe von 1,80 m durch Herrn Kressierer antragsgemäß errichtet werden darf.

32.4 Information und Beschlussfassung zum Antrag auf Erweiterung eines Einfamilienhauses auf zwei Wohneinheiten

Bürgermeister Dietl informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung. Öffentliche Belange sind durch dieses Bauvorhaben nicht berührt. Die Unterschriften der Nachbarn liegen vor. Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Der Gemeinderat erteilt dem Antrag auf Erweiterung eines Einfamilienhauses auf zwei Wohneinheiten, Stubenhof 4, 94375 Stallwang, Fl.Nr. 2116 Gemarkung Stallwang, das gemeindliche Einvernehmen.

32.5 Information und Beschlussfassung zum Antrag auf Neubau einer Garage mit Werkstatt in Stützenbrunn

Bürgermeister Dietl informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Garage mit Werkstatt von Stützenbrunn 4a, 94375 Stallwang, Fl.Nr. 157/3 Gemarkung Schönstein Gemeinde Stallwang und Fl.Nr. 328/2 Gemarkung Haunkenzell, Gemeinde Rattiszell. Somit liegt das Bauvorhaben auf zwei verschiedenen Flurnummern, die zu verschiedenen Gemarkungen der Gemeinden Stallwang und Rattiszell gehören. Eine beschlussmäßige Behandlung des Bauvorhabens in den Gemeinderatsgremien von Stallwang und Rattiszell ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Garage mit Werkstatt von, Stützenbrunn 4a, 94375 Stallwang, Fl.Nr. 157/3 Gemarkung Schönstein, das gemeindliche Einvernehmen.

33. Breitbandausbau

33.1 Information zum Leerrohrmasterplan

Bürgermeister Dieltl informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass laut Aussage von Herrn Eder von der Firma HPE, die Planung für das Leerrohrsystem von einem zentralen Ort innerhalb der Gemeinde ausgehen muss. Hierzu wurde besprochen, dass dies mit den Netzbetreibern abzuklären ist, da diese am besten beurteilen können, welche Örtlichkeit hierfür geeignet wäre. Der Flächenbedarf liegt bei 10 – 15 qm.

33.2 Materialkonzept; Anforderungen gem. Bundesförderprogramm - Information, Beratung und Beschlussfassung

Damit eine Förderung durch das Bundesbreitbandprogramm überhaupt erfolgen kann, muss für die Planung eines Masterplanes eine gewisse Anforderung hinsichtlich der zu verbauenden Leerrohre erfüllt werden. Üblicherweise werden Verbünde mit 7 mm-Rohren verlegt. Das Bundesprogramm fordert jedoch 10 mm-Rohre. Dies ist mit gewissen Mehrkosten bei der späteren Verlegung verbunden. Damit man eine mögliche Bundesförderung jedoch nicht von vornherein vereitelt, muss sich die Gemeinde zwangsweise für das 10 mm-Rohrkonzept des Bundes entscheiden.

Die Frage nach den genauen Mehrkosten, die dieses 10 mm-Rohrkonzept des Bundes im Vergleich mit den üblichen 7 mm-Rohren verursacht kann derzeit nicht beantwortet werden. Das Konzept verursacht an sich keinerlei Mehrkosten. Die späteren Mehrkosten bei der Ausbaumaßnahme sind von den dann aktuellen Preisen und der erforderlichen Leitungslänge abhängig. Die Mehrkosten sind aber im Verhältnis zur maximalen Fördersumme von 50.000,- € eher vernachlässigbar.

Der Gemeinderat fasst mehrheitlichen folgenden Beschluss: Der Erstellung eines Masterplanes auf der Grundlage eines 10 mm-Rohrkonzept wird zugestimmt.

33.3 Umgang mit Baulücken und künftigen Neubaugebieten – Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Für die Entwicklung eines Leerrohr-Masterplanes müssen auch Baulücken und potentielle Neubaugebiete, soweit dies abschätzbar ist, mitberücksichtigt werden. Auch hierüber muss sich die Gemeinde und die Gremiumsmitglieder Gedanken machen.

34. Gemeindliche Bauleitplanung

34.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 5 (WA Aumerhöhe-Erweiterung) - Information, Beratung und Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Das vom Planungsbüro MKS, Ascha erarbeitete Deckblatt Nr. 5 zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Stallwang wird nach der bereits am 20.10.2016 erfolgten Abwägung der eingegangenen Einwendungen der beteiligten Träger öffentlicher Belange durch den Gemeinderat der Gemeinde Stallwang festgestellt.

34.2 Bebauungsplan WA Aumerhöhe-Erweiterung; Satzungsbeschluss - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bebauungsplan WA Aumerhöhe-Erweiterung; Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplans WA Aumerhöhe Erweiterung in der Fassung vom 20.10.2016 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

34.3 Aufhebung des Bebauungsplanverfahrens „Festplatz Stallwang“ – Information, Beratung und Beschlussfassung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.09.2012 ist die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes (Deckblatt Nr. 5) und eines einfachen Bebauungsplanes für den Festplatz Stallwang beschlossen worden.

Bereits im November letzten Jahres wurde der Pachtvertrag der Gemeinde Stallwang für diesen Festplatz beendet.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Das Bebauungsplanverfahren „Festplatz Stallwang“ wird aufgehoben.

35. Erschließung WA Aumerhöhe-Erweiterung

35.1 Straßenbeleuchtung; Angebot der Bayernwerk AG - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Dieltl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über das vorliegende Angebot der Bayernwerk AG für die Straßenbeleuchtung des neuen Wohnbaugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung. Für die Beleuchtung des neuen Baugebietes werden insgesamt 11 neue Straßenlaterne benötigt. Bezüglich des Designs der neuen Straßenlampen wurde das Fabrikat „Siteco Pilz asymm 15 W LED 4 m LPH“ mit LED Leuchtmittel vorgeschlagen. Diese Lampen entsprechen vom Aussehen her in etwa den Lampen, die in den benachbarten Baugebieten WA Aumerhöhe und WA Landorfer Feld verbaut worden sind. Baugleiche Lampen sind leider nicht mehr lieferbar. Vom Preis her (16.064,44 € zzgl. MwSt.) sind die ausgewählten Lampen die günstigste Alternative aus dem Angebot der Bayernwerk AG.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Das Angebot der Bayernwerk AG über 11 Straßenbeleuchtungen inkl. EA zum Preis von 16.064,44 € zzgl. MwSt. (19.116,68 €) wird angenommen.

35.2 Vergabe der Erschließungsarbeiten - Information, Beratung Sachverhalt:

Bürgermeister Dieltl informierte die Gemeinderatsmitglieder über den aktuellen Stand der Ausschreibung für die Erschließung des neuen Baugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung. Die Ausschreibung wurde am 24.03.2017 im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht. In der kommenden Woche werden die Leistungsverzeichnisse verschickt. Die Submission findet am 11.04.2017 um 11.00 Uhr in den Räumen der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang statt.

Die eingegangenen Angebote werden durch das Ingenieurbüro MKS aus Ascha überprüft und ausgewertet. Der Vergabevorschlag für die Erschließungsarbeiten wird voraussichtlich in der Woche nach Ostern (18.04. – 21.04.2017) vorliegen. Unmittelbar darauf sollte dann in einer Gemeinderatssitzung die Entscheidung über die Vergabe erfolgen. Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird Montag, 24.04.2017 um 20.00 Uhr vorgemerkt.

36. Straßenbeleuchtung; Umstellung auf LED-Leuchtmittel, Musterlampen - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.02.2017 waren die Mitglieder des Gemeinderates im TOP 17 über ein Angebot der Bayernwerk AG bezüglich der Umstellung von Straßenlampen auf LED-Leuchtmittel informiert worden. Die Verwaltung war beauftragt worden, die Kosten für einen turnusmäßigen Austausch der Leuchtmittel zu ermitteln.

Geschäftsleiter Pfeffer erläuterte den bestehenden Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung. Die Gemeinde Stallwang

zahlt 25,- € pro Brennstelle im Jahr für den Wartungsservice im Gemeindegebiet. Der Austausch des Leuchtmittels muss dabei nicht bezahlt werden. Diese Kosten sind voll durch den Wartungsvertrag abgedeckt. Alle 5 Jahre werden die Leuchtmittel turnusmäßig ausgetauscht. Der nächste Austausch wäre erst 2021 fällig gewesen.

Die Umstellung der Beleuchtung auf LED würde dann aber – nach heutigen Preisen – 85,- € pro Leuchtmittel kosten. Diese Kosten für die Umstellung der Beleuchtung müssen bezahlt werden, da sie nicht vom Wartungsvertrag abgedeckt sind. Die Bayernwerk AG gewährt der Gemeinde einen Rabatt von 15,- € pro Lampe, wenn wir die Umstellung auf LED jetzt durchführen, was eine Ersparnis von 1.020,- € ausmacht.

Entscheidender als dieser Rabatt ist aber die zu erwartende Stromkosteneinsparung. Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel bewirkt eine Stromeinsparung von 9.882 kWh pro Jahr. Beim derzeitigen Strompreis werden dadurch Kosten in Höhe von 1.976,40 € pro Jahr eingespart. Die Investition in die LED-Leuchtmittel amortisiert sich somit nach 34,4 Monaten. Die Faktoren der Ökologie und des Grundsatzes des sparsamen Umgangs mit Energie sind nicht monetär bewertet.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das vorliegende Angebot der Bayernwerk AG wird angenommen und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel wird durchgeführt.

37. Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg; Honorangebot für Planungsleistung - Information, Beratung und ggf. Beschluss- fassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über das vorliegende Honorarangebot des Ingenieurbüros MKS aus Ascha für die einfache Dorferneuerung in Wetzelsberg. Das Vorhaben ist in die Maßnahme-Nummer 1 „Neugestaltung Dorfplatz“ und Maßnahme-Nummer 2 „Unteres Dorf, Umgestaltung der Einmündung bei Hs.Nr. 50“ aufgeteilt.

Der Bereich der Nummer 1 „Neugestaltung des Dorfplatzes“ beinhaltet räumlich auch den Vorplatz des neuen Pfarrheimes. Für die Schaffung eines schönen und einheitlichen Ortsbildes ist es erforderlich, die Gestaltung des Dorfplatzes mit der Gestaltung des Pfarrheimvorplatzes abzustimmen. Das Ingenieurbüro MKS wird sich diesbezüglich mit der Kirchenverwaltung und deren zuständigem Architekten und dem Planungsbüro in Verbindung setzen. Für eine Einbeziehung des Vorplatzes des Pfarrheimes in die Dorferneuerungsmaßnahme muss die Kirche auch eine öffentliche Nutzung des Platzes zusagen.

Als nächster Schritt muss die Gemeinde beim Amt für Ländliche Entwicklung in Landau einen Antrag auf Förderung der einfachen Dorferneuerung in Wetzelsberg stellen. Sobald Fördermittel zugesagt sind, darf das Honorarangebot in Höhe von (brutto) 25.214,60 € angenommen werden. Eventuelle Mehraufwände, die durch die Abstimmung mit dem Planungsbüro für die Baumaßnahme des Pfarrheimes sind hierin noch nicht enthalten.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinde Stallwang stellt im Rahmen der einfachen Dorferneuerung Wetzelsberg beim Amt für Ländliche Entwicklung einen Antrag auf Förderung für die Maßnahme Nr. 1 „Neugestaltung Dorfplatz“, einschließlich Maßnahme Nr. 2 „Unteres Dorf, Umgestaltung der Einmündung bei Hs.Nr. 50“. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt für Ländliche Entwicklung wird der 1. Bürgermeister Dietl ermächtigt, den Planungsauftrag auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes über Ingenieurleistungen an das Planungsbüro MKS, Ascha zu vergeben.

38. Wasserrecht; Wasserrechtliche Erlaubnis für die Wasserversorgung Steinernkreuz; Angebotsüberblick - Information, Beratung und Beschlussfassung

Zum 31.12.2017 wird die wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme bzw. Zutageförderung von Grundwasser auf dem Grundstück Fl.Nr. 667 (664a), Gemarkung Geraszell, Gemeinde Wiesenfelden, für die Wasserversorgung Steinernkreuz durch die Gemeinde Stallwang auslaufen. Zur Neubeantragung der Wasserrechtserlaubnis wurden von 3 Ingenieurbüros Angebote eingeholt. Für die Neubeantragung ist ein hydrologisches Gutachten erforderlich. Dieses Gutachten kann von keinem der angeschriebenen Ingenieurbüros selbst erstellt werden, sondern muss extern an einen Hydrogeologen vergeben werden.

Der günstigste Anbieter ist das Ingenieurbüro Sehlhoff aus Straubing mit Kosten von 6347,46 € wobei hier das hydrologische Gutachten bereits mit eingerechnet ist.

Dem Angebot wurde einstimmig zugestimmt

39. Verkehrssicherheit; Geschwindigkeitsbe- grenzungen

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder über zwei Anträge auf Geschwindigkeitsbegrenzung des Antragstellers, Herrn Thomas Bosl, wh. Weihermühle 1, 94375 Stallwang.

39.1 Weihermühle, Verkehrsberuhigte Zone - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Herr Bosl beantragt, dass die Weihermühle eine verkehrsberuhigte Zone werden soll. Als Gründe dafür führt er an, dass:

- die Strecke zwar kurz sein mag, aber sie wird von privaten, wie kommerziellen Fahrern zu schnell genommen.
- Es gibt einen Spielplatz an der Straße, der von der einen Seite nicht einsehbar ist.
- Kinder malen auf der Straße im Sommer.
- Spaziergänger (mit Hund oder Familie) und Reiter nutzen diesen kleinen Abschnitt, um in den Wald zu kommen.

39.2 Straße zwischen Schönstein und Stützenbrunn, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassung

Herr Bosl beantragt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h auf der Strecke zwischen Schönstein und Stützenbrunn. Als Gründe dafür führt er an, dass:

- die Strecke zwar relativ gerade ist, aber dafür recht steil. Sie verleitet zum Rasen.
- Die Kurven werden unterschätzt. Vor allem die langgezogene in Richtung Schönstein.
- Wildwechsel ist zu jeder Tageszeit möglich (vor allem aber am Morgen und abends).
- Es gab schon viele Unfälle (die meist aber nicht gemeldet wurden).
- Auto im Graben bei Familie Stache (Schönstein)
- Auto überschlagen bei Familie Urban (Stützenbrunn)

Beide Anträge sollen im Rahmen einer Verkehrsschau durch das Landratsamt und die zuständige Polizeiinspektion Bogen begutachtet werden so die Meinung des Gremiums.

40. Gemeindliches Satzungsrecht; Beitrags-satzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS) - Information, Beratung und Beschlussfassung

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellt den Mitgliedern des Gemeinderates den Entwurf der „Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS) der Gemeinde Stallwang vom 29.03.2017“ vor.

Der Satzung liegt folgende Kostenkalkulation zugrunde:

Die Kosten für die Sanierung der Hauptwasserleitung in Wet-zelsberg und des Hochbehälters Steinernkreuz belaufen sich inkl. der erforderlichen Wasserrechtsverfahren auf insgesamt 453.287,- € netto. Diese Summe wird jeweils zur Hälfte auf die gesamte Grundstücksfläche (370.965 m²) und die Geschoßfläche (87.595 m²) umgelegt. Daraus errechnen sich für

- die Grundstücksfläche Kosten in Höhe von 0,61 € pro m² und
- für die Geschoßfläche Kosten in Höhe von 2,59 € pro m².

Diese Werte werden in den Entwurf der VES-WAS übernommen. Geschäftsstellenleiter Pfeffer erläutert den Inhalt der gesamten Satzung im Detail.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Entwurf der „Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS) der Gemeinde Stallwang vom 29.03.2017“ wird vollinhaltlich zuge-stimmt.

41. Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Wiesenfelden - Information, Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Diel informiert die Mitglieder des Gemein-derates über den Wasseranschluss des Anwesens Elend 1 im Gemeindegebiet von Wiesenfelden. Dieses Anwesen wird durch die Wasserversorgung der Gemeinde Stallwang mit Trink- und Löschwasser versorgt. Zur ordnungsgemäßen Regelung und zur Gebührenabwicklung für dieses Anwesen, wurde der Entwurf einer „Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Stallwang und der Gemeinde Wiesenfelden über die Wasserversorgung des Anwesens Elend 1 der Gemeinde Wiesenfelden“ erstellt.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer stellt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten diesen Satzungsentwurf vor.

Dem Entwurf der „Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Stallwang und der Gemeinde Wiesenfelden über die Wasserver-sorgung des Anwesens Elend 1 der Gemeinde Wiesenfelden“ wird vollinhaltlich zugestimmt.

Gallnerweg 1 94375 Stallwang Tel. 0 99 64/5 17 Fax 1630		Spenglerei Schlosserei Heizung Sanitär
--	---	---

HIW HORNBERGER, ILLNER, WENY Gesellschaft von Architekten mbH	LANDSHUTER STR. 23 94315 STRAUBING TELEFON 09421/96364-0 TELEFAX 09421/96364-24 e-mail: info@architekten-hiw.de
--	--

42. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

a) Breitband-Versorgung der Neubaugebietes WA Aumerhöhe-Erweiterung

Bürgermeister Diel informiert die Mitglieder des Gemein-derates über die Zusage der Telekom, das Baugebiet WA Aumerhöhe mit Glasfaser-Breitbandanschlüssen bis zu den Häusern zu versorgen (FTTH-Technologie).

b) Veranstaltungshinweise

- **14.07. – 17.07.2017:** 50 Jahre Sportverein Haibach; zeitgleich findet in Stallwang das 150-jährige Gründungsfest der FFW Stallwang statt. Bürgermeister Diel bittet die Mitglieder des Gemeinderates trotzdem - zumindest an einem Abend – das Gründungsfest des SV Haibach zu besuchen.
- **20.04. – 23.04.2017:** Besuch der ungarischen Patengemeinde Magyarsaros in Stallwang; aus diesem Anlass findet am Freitag, 21.04.2017 ab 17.00 Uhr ein offizieller Empfang für die ungarische Patengemeinde statt. Die FF Stallwang stellt dafür ihren Schulungsraum zur Verfügung. Bürgermeister Diel bittet alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte um vollzählige Teilnahme.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an

Übernachtungsmöglichkeiten für Wanderer

Mit dem Einzug des Frühlings beginnt die Wander- und Pilgerzeit wieder. Das Gemeindegebiet von Stallwang durchziehen neben den örtlichen Wanderwegen auch bedeutende Fernwanderwege. Dazu gehören der Goldsteig, der Jakobsweg und der Europäische Fernwanderweg E8. Der Goldsteig kommt von der Oberpfalz über Wiesenfelden, Pilgramsberg, Haunkenzell, Niederkinsach nach Stubenhof und dann weiter über den Gallner nach Denzell und Konzell. Der Fernwanderweg E8 verläuft auf diesem Stück parallel zum Goldsteig. Der Jakobsweg beginnt in Prag oder ab der Grenze in Eschlkam. Er kommt aus Bad Kötzting über Neurandsberg, Konzell und führt ebenfalls über den Gallner nach Stubenhof. Von dort aus geht es nach Stallwang, über die Rißmühle nach Haunkenzell und nach Pilgramsberg. Er führt dann weiter Richtung Regensburg und zum Bodensee.

Es sind viele Wanderer und Pilger aus verschiedenen Nati-onen unterwegs. Erstaunlich viele gehen alleine. Da in Stu-benhof ein Knotenpunkt der Wanderwege ist, kommt man dort auch mit vielen Leuten ins Gespräch. Die Markierun-gen werden grundsätzlich von allen gelobt. Was manch-mal ein Problem ist, sind die Übernachtungsmöglichkei-ten. Ruhetage, volle Quartiere durch Arbeiter und Aufgabe des Bewirtungsbetriebs machen es den Leuten in unserer Gegend oftmals nicht leicht, ein Bett zu finden. Heuer war schon eine Frau aus Amsterdam hier. Sie geht den E8 und hat im Vorjahr die erste Etappe in Irland begonnen. Die diesjährige Etappe begann sie am Rhein und wollte noch nach Passau. Und ein junger Mann aus Belgien hat den Jakobsweg in Prag begonnen und möchte ihn in einem Stück durchgehen bis Santiago de Compostela (= ca. 3000 km). Wir haben im Laufe der Zeit schon einige beherbergt. Es kann aber sein, dass wir auch mal nicht da sind. Dann wäre es gut, wenn man eine andere Anlaufstelle hat. Wer also in Notfällen bereit wäre, jemanden für eine Nacht auf-zunehmen, der soll sich bitte mit Andrea und Hans Völkl, Tel. 1270, in Verbindung setzen. Das sind alles nette Leute, die dankbar sind, wenn sie eine Unterkunft finden.

Andrea Völkl

Neues von Kita und Schule

Der OGV spendet Apfelbäume.

Der OGV spendet alle Jahre für die Schüler an der Stallwanger Schule Apfelbäume. Dabei werden Edelreiser im Beisein der Kinder auf so genannte "Wurzelunterlagen" veredelt. Das machen die beiden Obstspezialisten des Vereins, Johann Aumer und Franz Borschlegl. Die Wurzelunterlage vererbt folgende Eigenschaften: Wuchsstärke, Baumhöhe, Frosthärte, Fruchtqualität, Lebensdauer, Standort- und Pflegeansprüche und den Erntebeginn bzw. die Erntemenge. Das "Edelreiser", das von einem einjährigen Holz eines bekannten Obstbaums stammt, soll möglichst den gleichen Durchmesser haben. Ein Stückchen davon wird mit einem Schrägschnitt und einer Gegenzunge so an die ebenso vorbereitete Unterlage angepasst, dass die zwei Teile trotz unterschiedlichem Stoffwechsel eine Verbindung eingehen können und zusammenwachsen. Die Veredelungsstelle wird mit einem elastischen Kunststoffband verbunden. Diese Art des Veredelns nennt man "Kopulation". Das Edelreiser vererbt die Sorte, also das Aussehen und den Geschmack, die Fruchtgröße und die Krankheitsanfälligkeit. Bei der Aktion mit den Schulkindern wird auf die Apfelunterlage "M 9" oder "B 9" veredelt, was bedeutet, dass der Baum dann nur eine Höhe von etwa 2,50 Meter erreicht und der Fruchtansatz früher einsetzt.



Bilder:

Die Kinder der zweiten Klasse vergleichen, wie sich ein gerade veredelter Apfelbaum, den ein Mitschüler in der Hand hält, innerhalb zwei Jahren verändern wird. Der rechte Baum wurde 2015 veredelt und ist ein Prachtstück geworden. Er trägt heuer schon Blüten.



Franz Borschlegl hat die Wurzelunterlage schon mit dem Schrägschnitt vorbereitet, das Edelreiser kommt als Gegenstück darauf.

Hurra der Osterhase war da!

Am letzten Tag vor den Osterferien am Freitag, den 7. April feierten wir gemeinsam mit den Kindern und Pfarrer Gallmeier das Osterfest. Mit einem Wortgottesdienst in der Turnhalle startete unsere Osterfeier. Anschließend gab es ein Osterfrühstück. Dann endlich war es soweit und die Osternestsuche konnte starten.

Stefanie Leidl



Der Osterhase in der Krippe!

Auch die kleinen haben auf den Besuch des Osterhasen gewartet. Wir haben fleißig unser Hasenlied gesungen, um dem Osterhasen eine Freude zu bereiten. Für das Osterfrühstück wurden Eier gefärbt und einen Osterhasen gebacken. In der Woche vor den Ferien war es dann soweit. Im Garten war für jedes Kind ein



Osternest versteckt. Alle haben sich sehr darüber gefreut.



Bücher, Spiele und noch mehr

Die Schulanfänger der Kindertagesstätte Stallwang besuchten am Mittwoch, den 29 März die Bücherei am Salzstadel in Straubing.

Schon die Wartezeit an der Bushaltestelle und die Fahrt mit dem Linienbus nach Straubing war für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Der Fußweg an der Donau entlang zur Bücherei kostete den einen oder anderen etwas Überwindung, weil der Fluss recht bedrohliche Wellen zeigte. Die Hochwassermarken am Herzogschloss beeindruckten die Kinder sehr.

Endlich angekommen wurden wir sehr herzlich begrüßt und die Kinder fragten gleich, wo sie denn Brotzeit machen könnten. Frisch gestärkt wanderten sie dann im Zug hinter der Bücherei angestellten her durch die untere Etage.



In der „Kinderecke“ bekamen die staunenden Kinder erst eine kurze Erklärung zur Bücherei, was es alles gibt und wie man sich verhalten sollte.

Neugierige Blicke wanderten über die Regale mit Büchern, Hefen und Spielen. Gemeinsam wurde der ganze Raum erkundet und so manches Buch durfte auch mal in die Hand genommen werden.

Auf dem Weg nach oben sah man auch in das Stadtarchiv und es herrschte andächtige Stille, als erklärt wurde, dass die Bücher sehr alt sind und nur mit Handschuhen oder Pinzette angefasst werden dürften, weil sie sonst zerfallen könnten.

Besonders toll war natürlich das Bilderbuchkino ganz oben unter dem Dach des Gebäudes. Wir durften „Wie werden ich bloß diesen Hicks wieder los“ ansehen. Die Kinder hatten sehr kreative Ideen, was denn der Elefant alles probieren könnte, um scheinen Schluckauf wieder los zu werden. Vieles davon kam tatsächlich in dem Buch vor!

Anschließend war dann Zeit, in der Kinderecke selbst zu stöbern und sich verschiedene Bücher von den begleitenden Mamas vorlesen zu lassen.

Jedes Kind durfte sich dann ein Buch ausleihen. Viele entschieden sich für ein Märchenbuch, was ja ganz toll zu unserem Jahresthema passt.

Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle blieben wir kurz unter der Brücke stehen und horchten, wie die Fahrzeuge über uns hinweg polterten. Das war echt laut!

Im Bus war es dann recht ruhig, denn die Kinder waren von so vielen Eindrücken ziemlich geschafft.

Vielen Dank an die Mamas vom Elternbeirat für die Begleitung und an die Mitarbeiterinnen der Bücherei.

Bettina Huber

Elternabend

Passend zum Jahresthema Märchen lud das Team der Kita alle Eltern und Interessierten zum Elternabend ein. „Warum Märchen Kinder stark machen“ war das Thema, dass die Referentin und erfahrene Märchenerzählerin Simone Wanzek-Weber beschrieb eindrucksvoll die Wirkung der Märchenbilder auf die kindliche Seele. Märchenbilder seien wohltuende Stimmungsbilder, so die Referentin. Sie würden Mut machen und ganz nebenbei Entspannung und Konzentration fördern. Märchen vermitteln Werte, die Jahrhunderte überdauert hätten und aktueller seien denn je.



Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de



Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



Adelholzener

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Klett Bräu



Karmeliten
Brauerei



LABRIALER
Weiß- und Mineralquellen



Haus- und Montageservice

kompetent – zuverlässig
preisgünstig – schnell

Christian Seigner
Wetzelsberg 18
94375 Stallwang

Tel.: 099 64 / 60 13 44
Mobil: 01 51 / 28 29 35 35
Mail: christian_seigner@t-online.de

24 h – Service



Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 099 64/61 00 30
Telefax 099 64/61 00 31

Neues von den Vereinen

Sauber macht Lustig

Die Ortschaften Landorf, Schönstein und Wetzberg beteiligten sich wieder an der Aktion vom ZAW „Sauber macht lustig“. Bei schönstem Frühlingstag wurde morgens die Aktion gestartet.



Partystimmung

Am 1. April hatte der Schützenverein "Waldeslust" Landorf zu "Landorf dreht durch" eingeladen. Viele hatten die Vermutung, dass es sich um einen Aprilscherz handeln könnte, aber es war Tatsache. Gekommen sind trotzdem viele und sie wurden nicht enttäuscht. Angesagt war ein Wunschkonzert, bei dem man sich Musikwünsche erfüllen lassen konnte. Schnell war Partystimmung im Jogl-Wirtshaus, das ja der Schützenverein gepachtet hat. In ausgelassener Stimmung wurde gefeiert und getanzt. Natürlich war Rockiges und Romantisches, Langsames und Schnelles, Internationales und Bayerisches dabei. Es war eine schöne Veranstaltung, die dazu beigetragen hat, das Dorfleben zu beleben. Die Verantwortlichen freuen sich, dass das Angebot so gut angenommen wurde. Einer Wiederholung dürfte da nichts im Wege stehen.

Maitanz des OGV

Am Samstag, den 20. Mai, feiert der Obst- und Gartenbauverein Stallwang ein zweites Mal sein 25-jähriges Bestehen. Diesmal sind die gesamte Bevölkerung und die Ortsvereine eingeladen daran teilzunehmen. Bei vielen Gründungsfesten waren die Stallwanger Gartler schon vertreten und haben die Festzüge durch ihren üppigen Blumenschmuck und die zahlreiche Teilnahme verschönert. In diesem Mai also lädt der OGV ein und hält ein kleines Gründungsfest. Im Hof der Familie Kaiser am Dorfplatz in Stallwang werden ein Tanzpodium und Garnituren aufgestellt. Der Verein hofft auf eine laue Nacht, damit die Gäste angenehme Stunden verbringen können. Für die musikalische Umrahmung sorgt Matthias Linsmeier mit Begleitung. Um das leibliche Wohl kümmert sich der OGV selbst. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Andrea Völkl

OGV mit Losstand am Frühjahrsmarkt vertreten

Der OGV beteiligt sich auch dieses Jahr mit einem Losstand am diesjährigen Frühjahrsmarkt. Um mit vielen schönen und hochwertigen Preisen aufwarten zu können, bittet der Verein die gesamte Bevölkerung, selbstgemachte und schöne Gegenstände zur Verfügung zu stellen, die sich als Gewinne eignen. Auch Pflänzchen, Blumen oder Stauden werden gerne angenommen. Die Preise können in Stallwang bei Hans Aumer und Bernadette Ruhland sowie in Landorf bei Anita Dietl abgegeben werden. Der OGV bedankt sich bei allen Handwerkern, Bastlern und Gönnern für ihre Sachspenden und hofft auf viele schöne Gewinne.

Zusätzlich gibt es heuer beim Markt eine Kreativwerkstatt für Kinder. Dies ist ein Gemeinschaftsangebot von Martin Leiderer von "Haus und Garten" und dem OGV. Hier haben die Kinder von 13 bis 16 Uhr die Möglichkeit, Blumenkisten zu bekleben, sie mit Erde zu füllen und dann Pflanzen hineinzusetzen. Vom Martin sind die Pflanzgefäße und die Erde, der OGV sorgt für die Pflanzen.

Wer für ein paar Stunden Dienst am Losstand oder in der Kreativcke machen möchte, ist sehr herzlich willkommen. Meldet euch bitte bei Grudrun Brunner, Tel. 9779. Jede(r) darf mitmachen!

Herbert Zankl übergibt Feuerwehr-Chronik

Eine lückenlose Chronik über 150 Jahre Feuerwehrwesen in Stallwang übergab Herbert Zankl jeweils an den Bürgermeister der Gemeinde, Max Dietl, und an den Kommandanten der Wehr, Thomas Fuchs. 14 Jahre lang recherchierte Zankl im Zeitungsarchiv und sammelte alle Artikel, die er im Straubinger Tagblatt fand. Eine erste Erwähnung in der Zeitung gab es aber schon am 20.08.1866, als die Ökonomie der Brauerei Klett in Konzell abbrannte und Feuerwehrleute aus Cham, Mitterfels und Stallwang am Brandort waren. Herbert Zankl fand im Staatsarchiv in der Burg Trausnitz in Landshut ebenfalls wertvolle Informationen. Auch örtliche Zeitzeugen wurden befragt. Insgesamt investierte Zankl etwa 3000 Arbeitsstunden um alles zu sammeln, zu sortieren und zusammenzustellen. Eine große Hilfe war ihm Edi Faltl, der einige Jahre mit Zankl ins Archiv fuhr. Besondere Unterstützung leistete Rektor i. R. Karl Kienberger, der ihm bei der Übersetzung von der deutschen in die lateinische Schrift half. Entstanden ist eine 320-seitige Chronik von 1867 bis 2017. Sämtliche Kommandanten und Vorstände konnte Zankl herausfinden. Bürgermeister Max Dietl sprach Herbert Zankl für dieses Engagement und die Gestaltung dieser Chronik seinen Dank aus. „Alle Ehre und Respekt für die geleistete Arbeit“, lobte er den zeitlichen Aufwand Zankls. Große Freude herrschte auch bei der Feuerwehr selbst, denn rechtzeitig zum 150-jährigen Gründungsfest habe man ein wunderbares Gesamtwerk von unschätzbarem Wert erhalten. „Die Feuerwehr ist stolz auf die Chronik und wird sie in Ehren halten“, schloss sich Kommandant Thomas Fuchs an. Als kleine Anerkennung bekam Zankl einen Geschenkkorb überreicht. Ein Anliegen von Herbert Zankl ist es, dass sich auch in der Zukunft jemand findet, der das Werk weiterführt.



Bild: Der Festausschuss der Feuerwehr (ohne Kassier Daniel Kaiser) war anwesend, als Herbert Zankl die von ihm erstellte Chronik an Bürgermeister Max Dietl und Kommandant Thomas Fuchs überreichte.

Unsere neue VHS Leiterin stellt sich vor



Sehr geehrte Gemeindemitglieder der Gemeinde Stallwang, seit dem 01. März diesen Jahres betreue ich die Region Bayerwald der VHS Straubing-Bogen, zu der auch Ihre Gemeinde gehört.

Ich möchte mich Ihnen in dieser Ausgabe des Gemeindeblatts gerne vorstellen. Mein Name ist Angela Drewek-Marr, ich wohne in Straubing-Ittling und habe nach Beendigung meiner aktiven Dienstzeit

als Lehrerin und Schulleiterin die schöne und ehrenvolle Aufgabe übernommen, die Belange der VHS im Bereich Bayerwald zu vertreten und damit natürlich auch die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Bereich der Erwachsenenbildung.

Die VHS Straubing-Bogen bietet den Gemeinden der Region ein vielfältiges Programm, unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Sport, Kultur, Sprachen, berufliche Weiterbildung und IT, sowie in den Bereichen Gesellschaft und Geschichte. Neben fortlaufenden Kursen werden ein – bis zweitägige Veranstaltungen am Wochenende, Vorträge und Ausflüge sowie Reisen angeboten.

Es ist dabei unser Anliegen, möglichst viele Kurse ortsnah in oder bei Ihrer Gemeinde anzubieten und dabei ein breitgefächertes Angebot aufrecht zu erhalten.

Wir informieren Sie sowohl im halbjährlich erscheinenden Kursheft der VHS Straubing-Bogen wie im Internet (www.vhs-straubing-bogen.de), in der Presse und zukünftig auch im Gemeindeblatt, fortlaufend über unsere Kurse.

Bei Interesse an Kursen melden Sie sich bitte direkt bei mir an, per Mail unter vhs-bildungsregion-bayerwald@vhs-straubing-bogen.de oder telefonisch unter 0160-94801953.

Gerne erhalten Sie bei mir auch nähere Auskunft über die Kursinhalte und –abläufe.

Ich freue mich auch jederzeit über Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen und nehme sehr gerne Ihre Anregungen bezüglich weiterer Kurswünsche entgegen.

Bei Herrn Bürgermeister Dietl und dem Gemeindesekretariat möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für die tatkräftige Unterstützung der VHS und das Interesse an unserer Arbeit.

Mit besten Grüßen,

Angela Drewek-Marr

Leiterin der Aussenstelle Bayerwald der VHS Straubing-Bogen



Stegbauer

Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi

Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER

94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für

Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Weihnachts(chor)stern mutiert zu Osterglocke



Nein, so war es wohl gar nicht geplant. Der von Daniela Junker, Organistin in Wetzelsberg, im Vorjahr ins Leben gerufene Weihnachtschor sollte eigentlich nur seinem Namen alle Ehre machen. Schon bei der Christmette 2016 in Wetzelsberg meinte jedoch Pfarrer Werner Gallmeier, dass „es schön wäre, würde dieser wunderbare Chor weiter bestehen!“

Zunächst löste Pfarrer Gallmeier nun aber sein Versprechen ein, die Chormitglieder zu einem Essen einzuladen. Diese Gelegenheit nutzte er natürlich in der ihm eigenen charmanten Art, um die Chormitglieder zu weiteren Zielen zu motivieren.

Daniela Junker war ebenso wenig abgeneigt wie die Sängerinnen und Sänger, die im übrigen aus allen drei Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft StaWeLoi, kommen. Die agile Organistin lud für Proben zu Liedern für die Osternacht ein und siehe da, es kamen fast alle Weihnachtsmänner und -frauen! In etlichen Proben erarbeitete Daniela Junker mit ihren Schützlingen (immer mit dabei war Pfarrer George) die musikalische Gestaltung der Osternacht in der Pfarrkirche St. Vitus in Wetzelsberg. „Sehr gut!“, lautete denn auch das Urteil aller Besucher der Osternacht unisono, die von Pfarrer Gallmeier zu einem anerkennenden Beifall animiert wurden.

Aus einer Idee wurde somit eine Vision, die nach allgemeinem Wunsch möglichst lange Bestand haben soll.

Floral umschreiben könnte man die Sache so, dass der Weihnachts(chor)stern zur Osterglocke mutierte, die im Mai sinnigerweise vom Maiglöckchen bei einer Maiandacht abgelöst werden könnte, während den Sommer über das Vergissmeinnicht als Erinnerung dienen und das Wandelröschen kein Umdenken auslösen soll, so dass im Herbst die Herbstzeitlose eine Messe begleiten könnte, um dann wiederum das Erblühen des Weihnachtssterns zu erwarten.

Wer sich der Gruppe um Daniela Junker anschließen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Bestens integriert ist bereits Pfarrer Dr. George Oranekwu, der keine Probe verpasst. Probentermine gibt Daniela Junker im Veranstaltungskalender der Zeitung unter Wetzelsberg bekannt.

Helmut Schlecht

TSV Stallwang-Rattiszell Kinder der E-Junioren des TSV dürfen bei Jahn Regensburg einlaufen



Große Freude herrschte bei E-Jugend-Mannschaft am Samstag den 15.04.2017, als sie zur Continental-Arena nach Regensburg starteten. Dort hatte der SSV Jahn Regensburg sein Heimspiel in der dritten Fußball-Bundesliga gegen die Mannschaft von SV Werder Bremen II. Für dieses Spiel hatten die Trainer eine Bewerbung eingereicht, damit die Kinder mit den Profis zu Beginn des Spieles mit einlaufen dürfen. Niemand hatte damit gerechnet, hier Erfolg zu haben, somit war die Freude umso größer, als die Auswahl auf die TSV E-Junioren fiel. Zuerst ging es in die Umkleidekabinen, wo sich die Kinder mit nagelneuen Jahn-Dressen einkleiden konnten, welche sie hinterher sogar mit nach Hause nehmen durften. Danach folgte die Mannschaftswahl, wer mit welcher Mannschaft einlaufen darf. Hier hatte man dann kein Glück, denn die Münze fiel auf Werder Bremen.

Auf die Stimmung hatte dies allerdings keine Auswirkung, denn schon ging es weiter in den Spielertunnel. Dort wartete man ungeduldig auf die Profis, die dann auch bald erschienen. Nachdem das Jahn-Maskottchen noch vorbei lief, nahm jeder Spieler ein Kind an die Hand, und schon ging es vor über 6.000 Zuschauern raus auf das Spielfeld. Eine kurze Begrüßung beider Stadionhälften, dann schickten die Spieler die Kinder bald wieder zurück zum Spielfeldrand. Ein riesiges Erlebnis für unsere kleinen Fußballer!! Jetzt ging es wieder zum Umziehen in die Kabinen, und dann schnell auf die Tribüne um das Spiel zu verfolgen. Dies endete bei toller Stimmung im Stadion mit einem 3:1-Sieg für Jahn Regensburg. Mit der Heimfahrt aus Regensburg ging dann ein ereignisreicher Tag für unseren Fußball-Nachwuchs zu Ende.

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Es ist soweit - Früchtezeit!

Beerenstarke Angebote:

köstliche Obstschnitten mit frischen
Früchten der Saison
zarte Fruchtplunderstücke
leckere Blechkuchen mit Früchten



METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt

Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Fahrzeugsegnung und Geschicklichkeitsfahren

Wetzelsberg. In zwei langen Reihen geordnet standen am 1. Mai die Fahrzeuge, als H. H. Pfarrer Schöberl den Segen der Kirche über sie sprach. Die größere Gruppe bildeten die Schlepper, gefolgt von Autos, Motorrädern, Mopeds und Fahrrädern. In kurzen Worten wies der Pfarrherr darauf hin, daß das Schaffen des Menschen, trotz aller Ausnützung der Technik, nichtig ist, wenn Gott nicht seinen Segen gibt.

Nach der Weihe fuhren die Schlepper zum Turnplatz, wo die Kathol. Landjugend unter Leitung von Assessor Lang vom Landwirtschaftsamt Mitterfels ein Geschicklichkeitsfahren veranstaltete. Auf dem Sportplatz hatte die Jugend acht, teils recht schwierige Hindernisse aufgebaut. Entlang der Absperrung standen die zahlreichen Zuschauer, um den Wettkampf der 17 Teilnehmer zu verfolgen. Die vorgeschriebene Strecke war mit Schlepper und Anhänger zu befahren. Die gefahrene Zeit wurde gestoppt. Für jeden verschuldeten Fehler gab es allerdings noch zusätzlich 20 Sek. Strafzeit.

Zunächst hatte sich jeder Teilnehmer einer Verkehrsprüfung durch die Landpolizei Stallwang zu unterziehen. Vom Start weg ging es gleich in eine scharfe S-Kurve, die gerade den großen Maschinen schon die ersten Strafpunkte einbrachte. Das Ringtor wurde von allen fehlerfrei gemeistert. Als schwierigstes Hindernis erwies sich das Rückwärtsstoßen des Anhängers in eine Garage. Nur neun Fahrern gelang es fehlerfrei. Nach Durchfahrt eines Pendeltors ging die Fahrt über eine Baustelle, die übersät war mit großen Feldsteinen. Da auf dem Anhänger eine Milchkanne stand, mußte diese,

wenn sie eventuell umfiel, sofort wieder aufgestellt werden. Nach der Anfahrt an eine Rampe ging es über tiefe Bodenwellen zum Wursttor. Eine saftige Wurst galt es hier nur mit dem Munde zu erhaschen.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Fischer dankte Assessor Lang allen Richtern, den Teilnehmern und auch den Zuschauern, die trotz des gegen Ende einsetzenden Regens bis zum Schluß ausgeharrt hatten. An 15 Fahrer konnten Preise verteilt werden, die von folgenden Firmen und Herren gestiftet waren: Landwirtschaftl. Beratungsdienst Mitterfels, Baywa Cham, Raiffeisenverein Loitzendorf, Lagerhaus Jänker-Rißmannsdorf, Reparaturwerkstätte Buchs-Stallwang, Schmiedemeister Gierl - Wetzelsberg, Tankstelle Ludwig - Au, Raiffeisenverein Wetzelsberg, Pfarrer Schöberl, Bürgermeister Prommersberger und Gastwirtschaft Fischer. Sieger wurde Karl Schambek von Eggersberg mit einer Gesamtzeit von 4 Minuten 53,1 Sek. Den 2. Preis errang Konrad Schmidbauer von Ettling, den 3. Preis Jakob Schlecht von Wullendorf. Die Reihe der weiteren Preisträger: Prommersberger Luitpold, Binder Karl, Fischer Vitus, Wittmann Xaver, Wals Vitus, Dengler Max, Hierl Anton, Dengler Josef, Binder Fritz, Aich Ludwig, Laumer Xaver, Fischer Vitus (Schleißersgrub). Außer Konkurrenz nahmen zwei Fahrer teil, von denen Karl Wenninger (Zinzenzell mit 6 Min. 18,1 Sek. eine hervorragende Zeit fuhr. Xaver Wittmann, der Vorstand des Kathol. Burschenvereins, dankte Ass. Lang, den Stiftern der Preise und allen Beteiligten für ihr Mitwirken.

Großes Heimatfest an Pfingsten

Stallwang. Zum Heimateffren aller ehemaligen Stallwanger an den kommenden Pfingsttagen (8.—10. Juni) in Stallwang hat Bürgermeister Wurm ein „Stallwanger Heimatlied“ herausgegeben, das allen Festteilnehmern als Andenken angeboten werden wird, und das die Zusammengehörigkeit aller Stallwanger, gleich, wo sie sein und leben werden, erneut vertiefen soll. Dieses Lied ist in den kommenden Wochen in Postkartenform erhältlich. Das „Stallwanger Heimatlied“, vertont von Hauptlehrer Plattner, hat folgenden Wortlaut:

A Dörferl liegt im Wiesengrund,
Dem schlägt mei Herz, dös grüßt mei Mund,
Mei Stallwang ists, der liebste Ort,
Stand Vaterhaus und Wiege dort.

Refrain:

Um unser Dörferl, es ist wahr,
Da leuchten d' Stern grad no so klar.
Du bist mei Herz, mei Heimatland,
Dir bleib i treu mein Leben lang.

Stallwang. (Maibaumsteigen) Bei der Ersteigung des 30 m hohen Maibaumes, den lebenswürdigerweise der Posthalter Ludwig Hirtreiter stiftete, holte sich Erwin Melzer von Pfahl den 1. Preis, den 2. Preis Erwin Polger von Pielhof, den 3. Preis ein Mitglied des Sportvereins Heidenheim a. d. Brenz, die vom 1. bis 3. Mai in Stallwang zu Gast waren.

Die Kinsach laßt vorbei danebn,
Ja kanns denn no was Schöneres gebn?
Auf steiler Höh das Kircherl steht
Und ruft uns tägli zum Gebet.

Bin i a weit von dir scho weg,
Schau immer no den schönsten Fleck,
Den Gallnerberg mit seinem Wald,
Mir ists, als rauscht er überall.

Kommt wirkli dann mei schwerste Stund,
So hab i nur ein letztn Wunsch:
Grabts mi in meiner Hoamat ei,
Der Bergwind wird mei Wächter sei.

Wetzelsberg, 20. März. Vorgestern entstand dahier Feuerlärm, doch brannte zum Glück bloß der Kamin des Eidenhinschen Gasthauses in Rottenstorf aus, ohne weiteren Schaden anzurichten. Es dürfte sich für das Bezirksamt sehr empfehlen, einmal die Kamine, die viel geheizt werden, durch einen sachverständigen auswärtigen Kaminlehrermeister untersuchen zu lassen, da die Besitzer derselben mangels eines wirklichen Meisters zu der Reinigung durch die sog. Beruführer kein Vertrauen haben (mit Recht?) und durch Ausbrennen eines Kamines leicht ein größeres Feuer entstehen könnte. — Zum Brand in Ried ist nachzutragen, daß die Täterin ein Hutmädchen ist, das sich an ihrem Mitdienstmädchen rächen wollte. Die Abgebrannten Stahl und Binder, die sich erst vor 1/2 Jahr hatten versichern lassen, erhielten 7700 und 7000 M., womit sie wenigstens zu bauen anfangen können. Durch diesen Brand wurde auch das sog. Schloß, über 3000 Jahre alt, zerstört, ein herrlicher Bau, der mit seinen weißen hohen Giebelmauern weiß und breit sichtbar war.

Gemeindegänger in Südafrika auf Foto Safari

Auf der Garden Route von Port Elizabeth nach Kapstadt

Bericht und Bilder dazu von Herbert Zankl

Natürlich gehört auch eine Safari im Addo Elefanten-Park dazu. Morgens 05:15 in Südafrika:

Außer ein paar heulenden Schakalen ist noch nicht viel los im afrikanischen Busch. Es ist noch dunkel, doch wir sitzen schon im offenen Geländewagen, gespannt auf die Safari bei Sonnenaufgang im berühmten Addo Elefanten-Nationalpark.

Dieses Wildreservat, in der Provinz Ostkap gelegen, ist eines von 19 Nationalparks in Südafrika und als malariefreies Gebiet besonders beliebt. Addo ist ein einzigartiger Park, da er sich nicht nur über 160.000 Hektar Land erstreckt, sondern auch ein circa 120.000 Hektar großes Marine-Reservat beinhaltet. Dadurch kann Addo neben den begehrten „Big Five“ (die Großen Fünf) – Löwe, Elefant, Nashorn, Leopard und Büffel – auch mit den „Big Seven“ – zuzüglich Hai und Südkaper (Glattwal) – aufwarten.

Unser Ranger bringt uns an diesem Morgen besonders nahe an die dort beheimateten Elefanten heran, zu deren Schutz der Nationalpark 1931 gegründet wurde. Ein ganz besonderes Erlebnis ist, diese sanften Riesen in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten und das aus nächster Nähe. Danach machen wir uns auf die Suche nach dem König des Dschungels.

Löwen sind natürlich die begehrtesten Wildtiere auf einer Safari, jedoch leider auch sehr schwer aufzuspüren. An diesem Morgen bleiben wir leider erfolglos. Die vielen Zebras, Warzenschweine und Antilopen machen unsere Fahrt jedoch noch zu einem wunderbaren Erlebnis. Schon in ein paar Stunden geht es auf die nächste Pirschfahrt. In der Zwischenzeit entspannen wir ein wenig in unserem Camp, auf der Sonnenterrasse unseres Bungalows oder am Pool.

Auf geht's zur nächtlichen Pirschfahrt. Jeder aus unserer Gruppe hofft auf das Erlebnis endlich einen Löwen zu sehen. Der Ranger meint es gut mit uns und fährt uns dahin, wo am Morgen Löwen gesichtet wurden, leider aber auch den Geländewagen in ein weit und breit einziges morastiges Wasserloch neben der Straße.

Er bleibt hängen. Nur ein herbei gerufener Jeep konnte helfen den Geländewagen auf die Straße zu bringen. Löwen sahen wir keinen, dafür hatten wir das große Glück, Geparde bei ihrer gerade beendeten Mahlzeit zu beobachten. Die erlegte und angefressene Antilope hatten die Raubtiere in ein Gebüsch gezogen und sich ein paar Meter weiter zum Ausruhen hingelegt.

Bilder die keiner so schnell vergisst!

In Nigeria ist vieles anders



Pfarrer Dr. George Oranekwu stellte sein Heimatland Nigeria bei einem Infoabend im Pfarrheim Stallwang vor. Seit Januar ist der Priester aus Westafrika schon in Stallwang und wohnt im früheren Benefiziatenhaus. Für eineinhalb Jahre ist er in der Diözese und wird hier eingesetzt. Pfarrer Werner Gallmeier freute sich, dass etwa 60 Zuhörer gekommen waren, um den Ausführungen von Pfarrer George zuzuhören. Landrat

Josef Laumer, Bürgermeister Max Dietl und der indische Pfarrer Pater Jakob aus Konzell waren unter den Gästen. Gleich zu Beginn gab es für die Gäste eine kleine Kostprobe von „Yam“, einer Knolle, die vielseitig wie eine Kartoffel verwendbar ist. Dann informierte der Priester die Anwesenden mit den wichtigsten Daten und kulturellen oder religiösen Besonderheiten seines Landes. In Nigeria gibt es etwa 50 Prozent Muslime und 50 Prozent Christen. Durch die bei Muslimen erlaubte Mehr-Ehe gibt es viele Kinder in diesem Land, was einen immensen Bevölkerungszuwachs mit sich bringt. Es gibt keine Krankenversicherung. „Die Kinder sind die Versicherung der Eltern“, sagte Dr. Oranekwu. „Der Mann ist der Chef des Hauses, die Frauen sind Hausfrauen, sie erlernen keinen Beruf“, beantwortete er die gestellten Fragen nach dem Familienleben. Die Frauen dürfen aber zur Wahl gehen und das Autofahren erlernen. In Nigeria war früher eine Militärdiktatur, jetzt gibt es eine Demokratie, allerdings mit viel Korruption. Moslems haben es in diesem Land leichter als Christen. Das Christentum gibt es in Nigeria seit 1885, als die ersten Missionare ins Land kamen. Jetzt gibt es viele Priester, die allerdings fast keine Perspektive haben, denn es sind zu viele. Eine Aussage, die in Deutschland nicht mehr gilt. Mit einem Lachen erzählte Pfarrer George von einem Gottesdienst, den er als Kaplan hielt und für den er dann vom Pfarrer getadelt wurde, denn seine Messe habe nur 45 Minuten gedauert - üblich sind bis zu zwei Stunden, die Osternacht kann auch vier Stunden dauern. Voll Freude präsentierte er dann als Besonderheit eine Kolanuss, die einen hohen Stellenwert in seinem Heimatland hat. Pfarrer Oranekwu erzählte vom Ritual mit der Kolanuss und teilte diese in viele kleine Stückchen, so dass alle davon probieren konnten. Für den bayerischen Gaumen der Anwesenden war dies allerdings ein ungewöhnlicher Geschmack. Mit vielen Informationen über ein fremdes Land gingen die Zuhörer dann nach Hause.

Andrea Völkl

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE

Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de

Energieberatung / Energiepass



Fernseh · Video · HiFi

ANTENNENBAU

SCHLOSSER

94375 Stallwang · Tel. 09964/232

Ihr Spezialist
für Sat-Anlagen
Eigene
Fachwerkstätte



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

